Nachhaltigkeit und KI - Highlights der Heimtextil 2024
10.01.2024

heimtextil

Die Trends des Jahres, Künstliche Intelligenz und Nachhaltigkeit - Das sind die großen Themen der HEIMTEXTIL 2024. Die weltweit größte Plattform für Wohn- und Objekttextilien läuft noch bis Freitag (12.01.) in Frankfurt am Main.

Leadin
Wenn der Innenausstatter oder der Stoffhändler Ihres Vertrauens in diesen Tagen nicht erreichbar ist, dann liegt?s vielleicht daran, dass er auf der HEIMTEXTIL unterwegs ist. Das ist die Weltleitmesse für Wohn- und Objekttextilien. Die findet seit Dienstag (09.01.) in Frankfurt am Main statt. Unser Reporter Mike Mathis hat sich für uns auf dem Messegelände umgesehen.

Hallo aus Frankfurt ? Guten Morgen aus Frankfurt
Frage 1: Mike, was gibt?s denn in diesem Jahr auf der HEIMTEXTIL zu sehen?
Antwort 1: Die HEIMTEXTIL ist der ?Place to be?, sagen die Organisatoren. Zum Beispiel wenn?s um die Innenausstattung geht. Sofas, Bettbezüge, Vorhänge, Wand-Deko, Kissen und und und. Den Stoff, aus dem diese Träume sind, gibt?s auf der HEIMTEXTIL. Das alles natürlich auch in den Trendfarben 2024/25. Dazu gehören zum Beispiel Farbtöne, die in Richtung Türkis, Ocker oder Petrol gehen.
Frage 2: Nachhaltigkeit und Künstliche Intelligenz sind die Schwerpunktthemen der Messe. Wie soll KI denn zum Beispiel für Innenausstatter und Designer funktionieren?
Antwort 2: ?Sehr gut?, wäre wahrscheinlich die Antwort der HEIMTEXTIL-Organisatoren. Die geben gleich auch Beispiele: Innenausstatter könnten die KI quasi mit ihren Vorstellungen füttern und bekommen dann konkrete Vorschläge für Materialien und Einrichtungsmöglichkeiten. Je konkreter die Vorstellungen, desto besser die Ergebnisse. Damit könnten Designer dann auch direkt weiterarbeiten. Für Messechef Detlef Braun ist eins aber ganz besonders wichtig:
O-Ton Braun: ?Entscheidend ist, dass der Mensch am Ende beurteilt und damit die Qualität des kreativen Produkts noch besser macht.?
Frage 3: Nachhaltigkeit ist der zweite Schwerpunkt der HEIMTEXTIL. Was gibt?s da in Sachen Innovation?
Antwort 3: Da geht?s vor allem um Materialien und Produktionsprozesse. Einige Unternehmen sind auf Ideen gekommen, die erstmal recht unkonventionell klingen: CO2-neutrale Fasern, Stofffasern aus Bambus und Kaktus oder Kollektionen aus geschredderten PET-Flaschen. Außerdem kommt Mais zum Einsatz. Der Vorteil ist, dass die Fasern biologisch abbaubar sind und sich nach dem Einsatz selbst zersetzen.
Tschüß aus Frankfurt!

Die HEIMTEXTIL läuft noch bis Freitag (12.01.). Mehr als 2800 Aussteller aus über 60 Ländern sind auf dem Messegelände Frankfurt vertreten. 95 Prozent der Aussteller kommen aus dem Ausland. Damit ist die HEIMTEXTIL eine der internationalsten Messen Deutschlands.